

DIN EN ISO 17635

ICS 25.160.40

Ersatz für
DIN EN 12062:2002-09**Zerstörungsfreie Prüfung von Schweißverbindungen –
Allgemeine Regeln für metallische Werkstoffe (ISO 17635:2010);
Deutsche Fassung EN ISO 17635:2010**

Non-destructive testing of welds –
General rules for metallic materials (ISO 17635:2010);
German version EN ISO 17635:2010

Contrôle non destructif des assemblages soudés –
Règles générales pour les matériaux métalliques (ISO 17635:2010);
Version allemande EN ISO 17635:2010

Gesamtumfang 23 Seiten

Normenausschuss Materialprüfung (NMP) im DIN
Normenausschuss Schweißtechnik (NAS) im DIN

Nationales Vorwort

Dieses Dokument (EN ISO 17635:2010) wurde vom Technischen Komitee CEN/TC 121 „Zerstörungsfreie Prüfverfahren für Schweißverbindungen“, dessen Sekretariat vom DIN (Deutschland) gehalten wird in Zusammenarbeit mit dem Technischen Komitee ISO/TC 44 „Welding and allied processes“ im Rahmen der Wiener Vereinbarung erarbeitet.

Das zuständige deutsche Gremium ist der NA 062-08-20 AA „Zerstörungsfreie Prüfung; Obleuteausschuss“ im Normenausschuss Materialprüfung (NMP).

Die in diesem Dokument zitierte in Erarbeitung befindliche Internationale Norm ISO 10863 ist die Übernahme einer Europäischen Norm. Dabei wird

CEN/TS EN 14751 zu EN ISO 10863

Die in diesem Dokument zitierten Internationalen Normen ISO 11666, ISO 23279 und ISO 17640 sind Übernahmen Europäischer Normen. Dabei wurde

EN 1712 zu EN ISO 11666

EN 1713 zu EN ISO 23279

EN 1714 zu EN ISO 17640

Für die in diesem Dokument zitierten Internationalen Normen wird im Folgenden auf die entsprechenden Deutschen Normen hingewiesen:

ISO 5817 siehe DIN EN ISO 5817

ISO 10042 siehe DIN EN ISO 10042

ISO 10863 siehe DIN EN ISO 10863

ISO 11666 siehe DIN EN ISO 11666

ISO 17638 siehe DIN EN ISO 17638

ISO 17640 siehe DIN EN ISO 17640

ISO 23277 siehe DIN EN ISO 23277

ISO 23278 siehe DIN EN ISO 23278

ISO 23279 siehe DIN EN ISO 23279

ISO/TR 25901 siehe DIN-Fachbericht ISO/TR 25901

Änderungen

Gegenüber DIN EN 12062:2002-09 wurden folgende Änderungen vorgenommen:

- a) die Begriffe „Beobachtungsschwelle“, „Registrierschwelle“ und „Zulässigkeitsgrenze“ in Abschnitt 3 gestrichen;
- b) die Tabellen in Anhang A überarbeitet;
- c) den alten Anhang B gestrichen und dafür einen neuen Anhang B aufgenommen;
- d) die Norm vollständig redaktionell überarbeitet.

Frühere Ausgaben

DIN EN 12062: 1997-10, 2002-09

Nationaler Anhang NA (informativ)

Literaturhinweise

DIN EN ISO 5817, *Schweißen — Schmelzschweißverbindungen an Stahl, Nickel, Titan und deren Legierungen (ohne Strahlschweißen) — Bewertungsgruppen von Unregelmäßigkeiten*

DIN EN ISO 10042, *Schweißen — Lichtbogenschweißverbindungen an Aluminium und seinen Legierungen — Bewertungsgruppen von Unregelmäßigkeiten*

DIN EN ISO 10863, *Zerstörungsfreie Prüfung von Schweißverbindungen — Ultraschallprüfung — Anwendung der Beugungslaufzeittechnik (TOFD)*

DIN EN ISO 11666, *Zerstörungsfreie Prüfung von Schweißverbindungen — Ultraschallprüfung von Schweißverbindungen — Zulässigkeitsgrenzen*

DIN EN ISO 17638, *Zerstörungsfreie Prüfung von Schweißverbindungen — Magnetpulverprüfung*

DIN EN ISO 17640, *Zerstörungsfreie Prüfung von Schweißverbindungen — Ultraschallprüfung von Schweißverbindungen*

DIN EN ISO 23277, *Zerstörungsfreie Prüfung von Schweißverbindungen — Eindringprüfung von Schweißverbindungen — Zulässigkeitsgrenzen*

DIN EN ISO 23278, *Zerstörungsfreie Prüfung von Schweißverbindungen — Magnetpulverprüfung von Schweißverbindungen — Zulässigkeitsgrenzen*

DIN EN ISO 23279, *Zerstörungsfreie Prüfung von Schweißverbindungen — Ultraschallprüfung — Charakterisierung von Anzeigen in Schweißnähten*

DIN-Fachbericht ISO/TR 25901, *Schweißen und verwandte Verfahren — Terminologie*

— Leerseite —

Deutsche Fassung

**Zerstörungsfreie Prüfung von Schweißverbindungen —
Allgemeine Regeln für metallische Werkstoffe
(ISO 17635:2010)**

Non-destructive testing of welds —
General rules for metallic materials
(ISO 17635:2010)

Contrôle non destructif des assemblages soudés —
Règles générales pour les matériaux métalliques
(ISO 17635:2010)

Diese Europäische Norm wurde vom CEN am 6. Februar 2010 angenommen.

Die CEN-Mitglieder sind gehalten, die CEN/CENELEC-Geschäftsordnung zu erfüllen, in der die Bedingungen festgelegt sind, unter denen dieser Europäischen Norm ohne jede Änderung der Status einer nationalen Norm zu geben ist. Auf dem letzten Stand befindliche Listen dieser nationalen Normen mit ihren bibliographischen Angaben sind beim Management-Zentrum des CEN oder bei jedem CEN-Mitglied auf Anfrage erhältlich.

Diese Europäische Norm besteht in drei offiziellen Fassungen (Deutsch, Englisch, Französisch). Eine Fassung in einer anderen Sprache, die von einem CEN-Mitglied in eigener Verantwortung durch Übersetzung in seine Landessprache gemacht und dem Management-Zentrum mitgeteilt worden ist, hat den gleichen Status wie die offiziellen Fassungen.

CEN-Mitglieder sind die nationalen Normungsinstitute von Belgien, Bulgarien, Dänemark, Deutschland, Estland, Finnland, Frankreich, Griechenland, Irland, Island, Italien, Kroatien, Lettland, Litauen, Luxemburg, Malta, den Niederlanden, Norwegen, Österreich, Polen, Portugal, Rumänien, Schweden, der Schweiz, der Slowakei, Slowenien, Spanien, der Tschechischen Republik, Ungarn, dem Vereinigten Königreich und Zypern.



EUROPÄISCHES KOMITEE FÜR NORMUNG
EUROPEAN COMMITTEE FOR STANDARDIZATION
COMITÉ EUROPÉEN DE NORMALISATION

Management-Zentrum: Avenue Marnix 17, B-1000 Brüssel

Inhalt

Seite

Vorwort	3
1 Anwendungsbereich	4
2 Normative Verweisungen	4
3 Begriffe	5
4 Abkürzungen	6
5 Einschränkungen	6
5.1 Herstellungsstufe	6
5.2 Prüfumfang	6
5.3 Werkstoffe	7
6 Personalqualifizierung	7
7 Prüfstelle	7
8 Dokumentation	7
8.1 Dokumentation vor Prüfbeginn	7
8.1.1 Schriftliche Verfahrensbeschreibungen	7
8.1.2 Prüfplan	7
8.2 Dokumentation nach Beendigung der Prüfung	8
8.2.1 Aufzeichnung der einzelnen Prüfungen	8
8.2.2 Abschlussbericht	8
9 Auswahl des Prüfverfahrens	8
9.1 Allgemeines	8
9.2 Stumpf- und T-Stöße mit voller Durchschweißung	9
9.3 Stumpf- und T-Stöße ohne volle Durchschweißung und Kehlnähte	9
10 Durchführung der Prüfung	10
10.1 Bestimmung der anzuwendenden Norm	10
10.2 Prüfbedingungen	10
10.3 Zeitpunkt der Prüfung	10
10.4 Unzulässige Anzeigen	10
Anhang A (normativ) Anzuwendende Regeln und Normen	11
A.1 Allgemeines	11
A.2 Sichtprüfung	11
A.3 Eindringprüfung	11
A.4 Magnetpulverprüfung	12
A.5 Wirbelstromprüfung	12
A.6 Durchstrahlungsprüfung	12
A.6.1 Durchstrahlungsprüfung mit Film(en)	12
A.6.2 Radioskopische Prüfung mit digitaler Bildaufnahme (dynamisch 12 bit)	13
A.6.3 Prüfung mit Hilfe der Computer-Radiographie mit Phosphor-Speicherfolien	13
A.7 Ultraschallprüfung ferritischer Stähle (UT)	14
A.7.1 Ultraschall-Impuls-Echo-Technik	14
A.7.2 Beugungslaufzeittechnik (TOFD)	14
Anhang B (informativ) Graphische Darstellung des Normkontextes	15
Anhang C (informativ) Unzulässige Anzeigen	18
Literaturhinweise	19

Vorwort

Dieses Dokument (EN ISO 17635:2010) wurde vom Technischen Komitee CEN/TC 121 „Schweißen“, dessen Sekretariat vom DIN gehalten wird in Zusammenarbeit mit dem Technischen Komitee ISO/TC 44 „Welding and allied processes“ im Rahmen der Wiener Vereinbarung erarbeitet.

Diese Europäische Norm muss den Status einer nationalen Norm erhalten, entweder durch Veröffentlichung eines identischen Textes oder durch Anerkennung bis September 2010, und etwaige entgegenstehende nationale Normen müssen bis September 2010 zurückgezogen werden.

Es wird auf die Möglichkeit hingewiesen, dass einige Texte dieses Dokuments Patentrechte berühren können. CEN [und/oder CENELEC] sind nicht dafür verantwortlich, einige oder alle diesbezüglichen Patentrechte zu identifizieren.

Dieses Dokument ersetzt EN 12062:1997.

Entsprechend der CEN/CENELEC-Geschäftsordnung sind die nationalen Normungsinstitute der folgenden Länder gehalten, diese Europäische Norm zu übernehmen: Belgien, Bulgarien, Dänemark, Deutschland, Estland, Finnland, Frankreich, Griechenland, Irland, Island, Italien, Kroatien, Lettland, Litauen, Luxemburg, Malta, Niederlande, Norwegen, Österreich, Polen, Portugal, Rumänien, Schweden, Schweiz, Slowakei, Slowenien, Spanien, Tschechische Republik, Ungarn, Vereinigtes Königreich und Zypern.